

# Nach dem Studium in die Uniform

Die Fachhochschule für Verwaltung und Dienstleistung verabschiedet feierlich 119 Absolventen in den Polizeivollzugsdienst des Landes

**ALTENHOLZ** Das gemeinsame Ziel sei erreicht, bilanzierte der Dekan des Fachbereichs Polizei der Fachhochschule für Verwaltung und Dienstleistung (FHVD) Prof. Hartmut Brenneisen bei der Verabschiedung der 131 Absolventen in den Studiengängen Polizeivollzugsdienst und Sicherheitsmanagement. „Ihr erfolgreicher Studienabschluss war zugleich auch unser Ziel, das von Landespolizei, Fachbereich und allen Lehrkräften, in Theorie und Praxis“, verdeutlichte Brenneisen die Bedeutung eines partnerschaftlichen Grundverständnisses von Lehrkörper und Studenten. Umso erfreulicher sei es, dass die Absolventen ihre Zufriedenheit mit dem Studium, den Lehrinhalten und den Lehrkräften signalisiert hätten. Aber auch Kritik sei nötig, betonte der Dekan. „Ich bin indes davon überzeugt, dass wir Sie auf hohem Niveau bei guten Rahmenbedingungen ausgebildet haben und Ihnen wichtige Fähigkeiten und Kenntnisse mit in die Praxis geben.“

Neben den etwa 750 Gästen im Auditorium Maximum der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel gehörten auch Stefan Studt, Minister für Inneres und Bundesangelegenheiten des Landes Schleswig-Holstein, und der Leitende Polizeidirektor Jürgen Funk zu den ersten Gratulanten.

Insgesamt 119 Absolventen, (37 Frauen und 82 Männer) umfasste der Bachelor-Studiengang Polizeivollzugsdienst in den Bereichen Schutz-, Kriminal- sowie Wasserschutzpolizei. Ben-



(v.l.) Minister Stefan Studt, Behördenleiter Jürgen Funk, Benjamin Blauhut, Camilla Petersen, Bastian Rohde, Prof. Hartmut Brenneisen, Merve Gonda, Torsten Schläfke, Prof. Klaus-Günther Schmidt (Vorsitzender des Freundeskreises FHVD), Präsident der Fachhochschule Prof. Dr. Josef Konrad Rogosch, Jörg Bercher (Vorstand der Psd Bank Kiel) und Dirk Staack Staack (Prodekan der FHVD). KOHRT

jamin Blauhut ist mit einer Gesamtpunktzahl von 14 Punkten nicht nur Jahrgangsbester, sondern hat damit auch das zweitbeste Ergebnis seit Bestehen des Fachbereichs im Jahre 1976. Der 27-Jährige wird zukünftig für die Polizeidirektion Kiel tätig sein. Das zweitbeste Ergebnis präsentiert mit 13 Punkten Camilla Petersen, ihr folgen Alexander Sindt, Bastian Rohe, Merve Gonda und Torsten Schläfke in der Gruppe der Prädikatsabsolventen

nach. Ihre berufliche Zukunft beginnen die jungen Frauen und Männer nun in den Direktionen Neumünster, Lübeck und Eutin. Der akademische Fortbildungslehrgang Sicherheitsmanagement verzeichnet zwölf Absolventen, mit einer Punktzahl von zwölf ist Siegfried Hüsge (50) Jahrgangsbester.

Jörg Bercher, Vorstand der Psd Bank Kiel, überreichte den Prädikatsabsolventen für ihre besonderen Leistungen Gratifikationen in Form von Gutschei-

nen. Prof. Hartmut Brenneisen wünschte den Absolventen auf ihren weiteren beruflichen Wegen Erfolg. Mit einem Zitat von Herbert von Karajan entließ der Dekan des Fachbereichs Polizei die Absolventen in eine neue Phase ihres Lebens: „Wer all seine Ziele erreicht hat, hat sie sich als zu niedrig gewählt!“ Insofern müsse auch noch etwas für die kommenden Jahre bleiben, erklärte Brenneisen den Absolventen.

Andrea Lange